

J.S. Bach
Cantata No. 102

Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben

Erster Theil.

(Coro.)
(Tempo ordinario ♩ = 72.)

The image displays the musical score for the first part of Cantata No. 102 by J.S. Bach. It is a Coro section in G minor, 3/4 time, with a tempo of 72 beats per minute. The score is written for a grand piano and consists of five systems of music. The first system begins with a dynamic marking of *mf*. The music features a complex texture with frequent trills and rapid sixteenth-note passages in both the treble and bass staves. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The notation includes various ornaments such as trills and mordents, and uses slurs to indicate phrasing. The overall style is characteristic of the Baroque era, with a focus on intricate counterpoint and rhythmic variety.

The first system of the piano accompaniment consists of three systems of grand staff notation. The first system features a treble clef with a complex, flowing melodic line and a bass clef with a steady, rhythmic accompaniment. The second system continues the melodic development with various ornaments and rests. The third system shows a more active bass line with frequent sixteenth-note patterns, while the treble part continues its melodic journey.

A Soprano.
Herr!

C O R O. Alto.
Herr, — dei — ne — Au — gen se — — hen nach dem Glau — ben!

Tenore.
Herr!

Basso.
Herr!

The vocal section consists of four staves. The Soprano part begins with a single note 'Herr!'. The Alto part has a melodic line with the lyrics 'Herr, — dei — ne — Au — gen se — — hen nach dem Glau — ben!'. The Tenor and Bass parts also begin with 'Herr!'. The Alto part is marked with a 'C O R O.' (Chorus) label.

A

The second system of the piano accompaniment features a treble clef with a melodic line that includes a dynamic marking of *mf* (mezzo-forte). The bass clef continues with a rhythmic accompaniment. The system concludes with a trill ornament in the treble part.

The third system of the piano accompaniment continues the melodic and rhythmic development. It features a treble clef with a melodic line and a bass clef with a rhythmic accompaniment. The system concludes with a trill ornament in the treble part.

Herr, dei-ne Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr, dei-ne
Herr, dei-ne Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr, dei-ne
Herr, dei-ne Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr, dei-ne
Herr, dei-ne Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr, dei-ne

Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr, dei-ne Augen se-
Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr!
Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr!
Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr!

- hen nach dem Glau-ben!

B

Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne
 Herr, dei - ne Au - gen se - hennach dem Glau - ben, Herr, dei - ne
 Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne
 Herr, dei - ne Au - - gen se - hennach dem Glau - ben, Herr, dei - ne

B

Au - gen se - - hennach dem Glau - ben; du schlä - gest sie, du
 Au - gen se - - hen nach dem Glau - ben; du schlä - gest sie, du
 Au - - gen sehen nach dem Glau - ben; du schlä - gest sie, du
 Au - - - gen se - hen nach dem Glau - ben; a - ber sie

pla - - gest sie, Herr, dei - ne Augen se - -
 pla - - - gest sie, Herr, dei - ne
 pla - - gest - sie, Herr, dei - ne Au - gen -
 füh - len es nicht, a - ber sie bessern sich nicht! Herr, dei - ne

L.H.:

hen nach dem Glau - ben, se - hen
Augen se - hen nach dem Glau -
sehen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne Au - gen - se - hen nach dem
Au - gen sehen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne - Au - gen se - hen

nach dem Glau - ben. C
- ben. Du
Glau - ben.
nach dem Glau - ben.

C

Du schlä -
schlä - gest sie, a - ber sie füh -

- gest sie, a - ber sie füh -
- len's nicht, sie füh - - len's nicht, du pla - -
Du schlä -

len's - nicht, du pla -
- gest sie, a - ber sie bes - sern sich
Du - schlä -
- gest sie, a - ber sie füh - - len's

- gest sie, a - - ber sie bes - sern sich nicht, du
nicht, du pla - gest - sie, a - ber sie bessern sich nicht, du schlä -
- gest sie, a - ber sie
nicht, sie füh - - len's nicht, sie füh - - len's nicht,

schlä - gest sie, a - ber sie fühlen es
- gest sie, a - ber sie füh - len's
füh - len's nicht, du pla - gest sie, a - ber sie bessern sich
du schlä - gest sie, du schlä - gest sie, du schlägest

nicht, du schlägest sie, sie fühlen's nicht,
nicht, a - ber sie füh - len's nicht,
nicht, a - ber sie füh len's nicht,
sie, du schlägest sie, sie fühlen's nicht,

a - - ber sie bes - sern sich nicht, Herr!
du pla - gest sie, sie bes - sern sich nicht, Herr!
du pla - gest sie, sie bes - sern sich nicht, Herr!
a - - ber sie bes - sern sich nicht, Herr!

dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glauben, Herr, dei - ne
dei - ne Au - gen se - hennachdem Glau - ben, Herr, dei -
dei - ne Au - gen se - hennachdem Glau - ben, Herr,
dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau -

Augen se - hennachdem Glau - ben, nachdem Glau - ben.
- ne Augen se - hen, se - hennachdem Glau - ben.
dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben.
- ben, dei - ne Augen se - hennachdem Glauben.

D
Sie ha - ben ein härter Ange -

Sie ha - benein härter An - ge -
sicht denn ein Fels und wollen sich nicht be - keh -

Sie ha - benein här - ter An - ge -
sicht denn ein Fels und wollen sich nicht be - keh -

sicht denn ein Fels und wollen sich nicht be - keh -
ren, sie ha - benein här - ter

här-ter An-ge-sicht denn ein Fels und wol-lensich nicht be-
ren, und
An-ge-sicht denn ein Fels und

keh-
wollen sich nicht be-keh-
wollensich nicht be-keh-

ren, sie ha-benein härter An-ge-
ren, sich nicht be-keh- ren,
E

sicht denn ein Fels und wollen sich nicht bekehren, sie haben ein härter Angen, nicht bekehren, ren, nicht bekehren, ren,

sicht denn ein Fels und wollen sich nicht bekehren, sie haben ein härter Angen,

ren, und wollen sich nicht bekehren, sieht denn ein Fels und wollen sich nicht bekehren, sie

keh - ren, sich nicht
- ren, sich
- ren, sich
ha - ben ein härter An - ge - sicht denn ein Fels und wollen sich nicht be -

be - keh - ren, nicht be - keh - ren;
nicht be - keh - ren, sich nicht be - keh - ren;
nicht be - keh - ren, nicht be - keh - ren;
keh - ren;

Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, du
Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, du
Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, du
Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben,

schlä - gest sie, du pla - gest sie, Herr, dei - ne
 schlä - gest sie, du pla - gest sie, Herr,
 schlä - gest sie, du pla - gest sie, Herr; dei - ne
 a - ber sie fühlen es nicht, a - ber sie bessern sich nicht!
 Augen se - hen nach dem Glau - ben,
 dei - ne Augen se - hen nach dem Glau -
 Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne Au - gen
 Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne
 se - hen nach dem Glau - ben;
 se - hen nach dem Glau - ben; du schlä - gest
 se - hen nach dem Glau - ben; du schlä - gest
 Au - gen se - hen nach dem Glau - ben;
 F

a - ber sie füh - len's nicht, du pla - gest
sie, sie füh - len's nicht,
sie, sie füh - len's nicht,
a - ber sie füh - len es nicht, du pla - gest

sie, sie bessern sich nicht, Herr! dei - ne Au - gen
a - bersie bes - sern sich nicht, Herr! dei - ne Au - gen
a - bersie bes - sern sich nicht, Herr! dei - ne Au - gen
sie, sie bessern sich nicht, Herr! dei - ne Au - gen

se - hen nach dem Glau - ben, Herr! dei - ne Au - gen
se - hen nach dem Glauben, Herr! dei - ne Augen se -
se - hen nach dem Glau - ben, Herr! dei - ne
se - hen nach dem Glau -

se - hen, - se - - - hen nach dem Glau - - - ben.
 - hennach dem Glau - - - ben, nach dem Glau - - - ben.
 Au - gen - se - hen - nach - dem Glau - - - ben.
 - - - ben, dei - ne Au - gen se - hennach dem Glau - - - ben.

Recitativo.

Basso.

Wo ist das E-benbild, das Gott uns eingepreget, wenn der ver - kehr-te Will' sich

ihm zu.wi-der le-get? Wo ist die Kraft von seinem Wort, wenn al-le Bes-erung weicht

aus dem Her-zen fort? Der Höchste suchet uns durch Sanftmuth zwar zu zähmen, ob

der ver-irr-te Geist sich woll-te noch be - quemen; doch, fährt er fort in

The first system of the score consists of a vocal line in the upper staff and a keyboard accompaniment in the lower staff. The vocal line is in a bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are: "der ver-irr-te Geist sich woll-te noch be - quemen; doch, fährt er fort in". The keyboard accompaniment features a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and some melodic movement.

dem verstockten Sinn, so giebt er ihn in's Her - zens - Dün-ke-l hin.

The second system continues the vocal line and keyboard accompaniment. The lyrics are: "dem verstockten Sinn, so giebt er ihn in's Her - zens - Dün-ke-l hin.". The vocal line concludes with a final note. The keyboard accompaniment continues with a similar rhythmic pattern, ending with a final chord.

Aria.
(Adagio $\text{♩} = 60.$)

The Aria section is presented in a single system with a melodic line in the upper staff and a keyboard accompaniment in the lower staff. The tempo is marked "Adagio" with a quarter note equal to 60 beats per minute. The key signature remains two flats. The melodic line is marked with dynamics *p* (piano), *mf* (mezzo-forte), and *p* again. It includes a trill (*tr*) and a fermata. The keyboard accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and some melodic movement.

Alto: *tr*
Weh! der See - le,

weh, der See - le, die den Schaden nicht mehr kennt,

weh, der Seele, weh, der Seele, weh,

— der See - - le, die den Scha - - - - - den nicht mehr

kennt, weh, der See-le, die den Schaden nicht mehr kennt!

mf

und, die Straf' auf sich zu

tr

la-den, die Straf' auf sich zu la - - - den, stö-rig rennt,

tr

ja, von ihres Gottes Gnade selbst sich trennt, (weh! -

tr

weh!) ja, von ih-res Got-tes Gna-de selbst sich trennt,—

von ih-res Got-tes Gna-de selbstsichtrennt.

Weh! der

See - le, weh, der See - le, die den Schaden nicht mehr
kennt, weh, der Seele, weh,
der See -
le, die den Scha - den nicht mehr kennt!

tr
mf
tr

Detailed description: This image shows a page of a musical score for J.S. Bach's Church Cantata BWV 102. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line (soprano) and a piano accompaniment (grand staff). The lyrics are written below the vocal line. The score features various musical notations, including treble and bass clefs, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a common time signature. Dynamics such as *tr* (trill) and *mf* (mezzo-forte) are indicated. The piano part is highly rhythmic and complex, with many sixteenth and thirty-second notes. The vocal part is more melodic and expressive, with some long notes and slurs. The lyrics are in German and describe the suffering of the soul.

Arioso. (Römer, Cap. 2, V. 4. u. 5.)

Vivace. (♩ = 132.)

mf

Basso.

Verachtest du den Reich - thum sei - ner Gna - de, Geduld und Langmüthig -

p

keit?

Verachtest du, verachtest du, verachtest du den

Reich - thum, verachtest du den Reich - thum sei - ner Gna - de, Geduld und

Langmüthig - keit? Weissest du nicht, weissest du nicht, dass dich

Got - tes Güte zur Bu - sse locket, weissest du nicht,

wei-ssest du nicht, dass dich Gottes Gü-te zur Bu - sse lok - -

- ket, zur Bu - sse lok - - - - - ket?

Du a.ber nach deinem ver.stockten und un - buss-fer-ti - gen

Her - zen häufest dir selbst den Zorn auf den Tag des Zorns, du

a - bernach deinem ver - stockten und un - buss - fer - ti - gen Her - zen häufest dir

selbst den Zorn auf den Tag des Zorns und der Of - fen - ba - rung

des ge - rechten Ge - richts, und der Of - fen -

ba - - - - - rung des ge - rechten Ge -

richtsGot - tes.

Ver - ach - test du den Reich - thum sei - ner Gna - de,

Geduld und Langmü - thig - keit?

Zweiter Theil.

Aria.

(Moderato ♩ = 80.)

mf

§

The first system of the piano accompaniment for the Aria. It features a treble and bass clef with a key signature of two flats and a 3/4 time signature. The music begins with a dynamic marking of *mf* and a section symbol (§). The right hand plays a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving bass lines.

The second system of the piano accompaniment continues the melodic and harmonic development of the Aria. The right hand maintains its active melodic line, and the left hand continues with a steady accompaniment.

The third system of the piano accompaniment concludes the instrumental part of the Aria. The melodic line in the right hand reaches its final cadence, supported by the left hand.

Tenore.

Er-schrek - -

The first system of the Tenore part. The vocal line is on a single staff, and the piano accompaniment is on two staves. The lyrics "Er-schrek" are written below the vocal line. The music is in the same key and time signature as the Aria.

- ke doch, erschrek - ke doch, er-schrek - -

The second system of the Tenore part. The vocal line continues with the lyrics "- ke doch, erschrek - ke doch, er-schrek". The piano accompaniment continues to support the vocal line.

- ke doch, erschrek - ke doch, erschrecke doch,

du all - zu sich'.re See-le, du all - zu sich' - - re

See-le, du all - zu sich' - - re See-le, erschrek - ke doch!

erschrek - ke doch! du all - zu sich' - - re, du all - zu sich' -

L.H...:

- - re See - le!

mf

Denk', was dich wür - dig, dich würdig zäh - le, denk', was dich

p

wür - dig, dich würdig zäh - le der Sünden Joch,

— der Sün - den - Joch, — denk', was dich würdig

zäh - le der Sünden Joch, denk! denk',

— denk', was dich würdig zähle — der Sünden Joch.

Die Got - tes = Lang -

- muth geht auf ei

- nem Fuss von Blei, da-mit der Zorn her-

nach dir de-sto schwerer sei, da-mit der Zorn her-nach dir de-sto schwe-rer

sei, da-mit der Zorn her-nach dir de-sto schwe-rer-sei, de-sto

schwe - - - - -

- - - - - rer, dir de - sto schwe - - - - - rer

sei, da - mit der Zorn her - nach dir de - sto schwerer

sei, de - sto schwe - - - - -

rer, da - mit der Zorn her - nach dir de - sto
schwe - rer sei, der Zorn her - nach dir de - sto schwe - rer sei.

mf

Dal Segno.

Recitativo. (♩ = 72.)

Alto.

Beim War - ten ist Ge - fahr; willst du die Zeit ver -
lie - ren? Der Gott, der eh - mals gnä - dig war, kann leichtlich dich vor
sei - nen Richtstuhl füh - ren. Wo bleibt sodann die Buss? Es

ist ein Au - genblick, der Zeit und E - wigkeit, der Leib und See - le

schei - det. Ver - blind' - ter Sinn, ach, keh - re doch zu -

rück, dass dich die - sel - be Stund' nicht fin - de un - berei - tet!

Choral. (Mel.: „Vater unser im Himmelreich“)

Soprano.

1. Heut' lebst du, heut' be - keh - re dich, eh' mor - gen kommt, kann's

Alto.

2. Hilf, o Herr Je - su, - hilf du mir, dass ich noch heu - te -

Tenore.

1. Heut' lebst du, heut' be - keh - re - dich, eh' mor - gen kommt, kann's

Basso.

2. Hilf, o Herr Je - su, - hilf du mir, dass ich noch heu - te

än - dern sich: wer heut' ist frisch, ge - sund und roth, ist
 komm' zu dir und Bu - sse thu' den Au - gen - blick, eh'
 än - dern sich: wer heut' ist frisch, ge - sund und roth, ist
 komm' zu dir und Bu - sse thu' den Au - gen - blick, eh'

mor - gen krank, ja wohl schon todt. So du nun stir - best
 mich der schnel - le Tod ent - rüch, auf dass ich heut' und -
 mor - gen krank, ja wohl schon todt. So du nun stir - best
 mich der schnel - le Tod ent - rüch, auf dass ich heut' und -

oh - ne Buss, dein Leib und Seel' dort bren - nen muss.
 je - der - zeit zu mei - ner Heim - fahrt sei be - reit.
 oh - ne Buss, dein Leib und Seel' dort bren - nen muss.
 je - der - zeit zu mei - ner Heim - fahrt sei be - reit.